

Stadtparlament

- Motion
 Postulat
 Interpellation
 einfache Anfrage

Eingereicht von: Marlis Eeg-Blöchliger / SP Fraktion

Titel: **Goldzackhalle – ein Fall für die öffentliche Hand?**

Text:

Geschichte der Goldzackhalle in Gossau:

Die „Goldzack-Halle“ in Gossau ist ein Baudenkmal der 1950-Jahre. Ihre architektonische Bedeutung ist unbestritten. Der Bau ist zwar im Bundesinventar aufgeführt, aber es gibt für ihn keine Schutzverfügung. Jetzt steht die Halle zum Verkauf. Der Grund: Die Textilfirma Josef Breitenmoser AG, kurz Bremo genannt, gibt nach rund 60 Jahren ihre Geschäftstätigkeit auf. Gebaut wurde die Halle mit dem auffallenden, runden Sheddach 1954/1955 für die ehemalige Gummibandfabrik „Goldzack“. Die Pläne stammten von den St.Galler Architekten Heinrich Danzeisen und Hans Voser sowie dem Basler Ingenieur Heinz Hossdorf. Mitte der 1970-Jahre stellte „Goldzack“ den Betrieb ein. In der Halle wurden danach unter anderem Tempo-Papiertaschentücher produziert, bis Bremo sie als Verkaufsgeschäft übernahm.

Aktuelle Entwicklung:

Die vier zusammenhängenden Bremo Liegenschaften an der Stadtbühlstrasse sind zum Verkauf ausgeschrieben. Dieses Gebiet („Neustadt“) in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof ist für die Zukunft von Gossau von grosser Bedeutung. Es ist wichtig, eine langfristige und koordinierte Entwicklung in diesem Gebiet sicherzustellen. Ausserdem ist es von grosser architektonischer Bedeutung, dass das Baudenkmal „Goldzack-Halle“ erhalten bleibt und nicht abgerissen wird.

Ich bitte den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist die Stadt bereit, die Bremo-Liegenschaften zu erwerben, um eine koordinierte Weiterentwicklung der „Neustadt“ sinnvoll voranzutreiben?
2. Wie kann die Stadt Gossau bei einem Verkauf an einen privaten Investor sicherstellen, dass die „Goldzackhalle“ nicht abgerissen wird?
3. Welche Möglichkeiten hat die Stadt Gossau grundsätzlich, um den Abriss der „Goldzackhalle“ zu verhindern?
4. Bei einem Verkauf der Bremo Liegenschaften an einen privaten Investor: Welche Möglichkeiten bleiben der Stadt Gossau, um die strategische und langfristige städtebauliche Entwicklung in diesem Gebiet sicher zu stellen?
5. Wie stellt sich der Stadtrat zur Idee, die Goldzackhalle als Kulturraum (Konzerte, Ausstellungen, Kulturbetrieb etc., ähnlich der Grabenhalle in St.Gallen) zu nutzen?

Besten Dank für die Unterstützung dieser Interpellation.

Datum: 3. November 2015

Unterschrift:
Marlis Eeg-Blöchliger, SP-Fraktion



Albrecht Frank		Künzle Alois	
Baldegger Désirée		Künzle Marianne	
Bühler Damian	visiert	Künzle Thomas	
Contratto Sandro		Mauchle Markus	
Cozzio Leo		Mock Reto	
Eeg-Blöchliger Marlis	visiert	Mosberger Fredi	
Gähwiler-Brändle Monika	visiert	Pfister Martin	
Galli Aepli Silvia		Rosenberger Markus	
Hälg Gallus		Schäfler Ruth	visiert
Hälg Hans		Schelb Remo	
Harder Stefan	visiert	Seiler Roland	
Häseli Stefan		Steiger Roman	
Hug-Wenk Norbert		Strübi Andreas	
Kobler Florian	visiert	Sutter Erwin	visiert
Koller Felix		Zahner Alfred	visiert